



ASSET PROTECTION: „Finger weg von meinem Vermögen“

Josef Brücker
Rechtsanwalt, Steuerberater

Münchner Straße 1
66763 Dillingen
06831 762-154
Josef.Bruecker@wst-ra.de



DVVS
Deutscher Verband vermögensberatender
Steuerberater e.V.

Fachberaterzentrum Rhein-Main, Dreieich
26. September 2017



Überblick:

- **Alle präventiven, rechtlich zulässigen Maßnahmen zum Schutz des Vermögens vor einer Haftung und dem damit verbundenen Zugriff Dritter**

Betroffener Personenkreis:

- **Organe (Geschäftsführer, Vorstand, Aufsichtsrat)**
- **Freiberufler (Rechtsanwälte, Steuerberater, Ärzte etc.)**
- **Persönlich haftende Gesellschafter (OHG, Komplementär, GbR)**



Gemeinsame Strategien:

- **rechtzeitige Übertragung des Vermögens vor haftungskritischer Phase**
- **anfechtungs- und insolvenzfeste, eigentumsrechtliche Trennung des Vermögens vom haftenden Eigentümer**
- **Erhaltung der Nutzung des Vermögens des haftungsgefährdeten Eigentümers**
- **Keine Vollstreckungsmöglichkeit in Vermögen oder Nutzungen**



Spannungsfeld Strafrecht:

- **Bankrott, § 283 Nr. 1 StGB**
- **Gläubigerbegünstigung, § 283c StGB**
- **Schuldnerbegünstigung, § 283d StGB**
- **Anstiftung, § 26 StGB**
- **Beihilfe, § 27 StGB**



Spannungsfeld Strafrecht:

- **Bankrott, § 283 Nr. 1 StGB**
 - **Beiseiteschaffen oder Verheimlichen des Vermögens**
 - **Überschuldung, drohende oder eingetretene Zahlungsunfähigkeit**
 - **Zahlungseinstellung, Insolvenzeröffnung oder Abweisung des Eröffnungsantrags mangels Masse**
 - **Vorsatz, Versuch, Fahrlässigkeit**



Spannungsfeld Strafrecht:

- **Gläubigerbegünstigung, § 283c StGB**
 - **Gewährung einer Gläubigerbefriedigung, Gewährung einer Sicherung**
 - **Kenntnis der eigenen Zahlungsunfähigkeit**
 - **kein Anspruch nach Art und Zeitpunkt**
 - **absichtliche oder wissentliche Begünstigung vor anderen Gläubigern**
 - **Zahlungseinstellung, Insolvenzeröffnung oder Abweisung des Eröffnungsantrags mangels Masse**
 - **Vorsatz, Versuch**



Spannungsfeld Strafrecht:

- **Schuldnerbegünstigung, § 283d StGB**
 - **Beiseiteschaffen, Verheimlichen, Zerstören oder Beschädigen des Vermögens eines anderen mit dessen Einwilligung**
 - **Kenntnis der drohenden Zahlungsunfähigkeit des anderen oder nach Zahlungseinstellung, im Insolvenzverfahren oder im Verfahren auf Insolvenzeröffnung**
 - **Zahlungseinstellung, Insolvenzeröffnung oder Abweisung des Eröffnungsantrags mangels Masse**
 - **Vorsatz, Versuch**



Spannungsfeld Strafrecht:

- **Anstiftung, § 26 StGB**
 - **vorsätzliche Bestimmung eines anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat**

- **Beihilfe, § 27 StGB**
 - **einem anderen vorsätzlich Hilfe leisten zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat**



Spannungsfeld Anfechtungsrecht:

- **Vorsatzanfechtung, § 3 Abs. 1 AnfG, § 133 Abs. 1 InsO**
 - **Rechtshandlung in den letzten 10 Jahren vor Insolvenzantrag**
 - **Vorsatz der Gläubigerbenachteiligung**
 - **Kenntnis des Geschäftspartners vom Vorsatz des Schuldners**
 - **Frist: 10 Jahre**

- **Rechtsfolge: schuldrechtlicher Rückgewähranspruch oder Duldung der Zwangsvollstreckung**



Spannungsfeld Anfechtungsrecht:

- **Anfechtung entgeltlicher Geschäfte mit nahestehenden Personen, § 3 Abs. 4 AnfG, § 133 Abs. 4 InsO**
 - **Rechtshandlung in den letzten 2 Jahren vor Anfechtung**
 - **unmittelbare Benachteiligung des Gläubigers**
 - **Vorsatz der Gläubigerbenachteiligung**
 - **Kenntnis des Benachteiligungsvorsatzes der nahestehenden Person wird widerlegbar vermutet**
 - **Frist: 2 Jahre**
- **Rechtsfolge: schuldrechtlicher Rückgewähranspruch oder Duldung der Zwangsvollstreckung**



Spannungsfeld Anfechtungsrecht:

- **Schenkungsanfechtung, § 4 AnfG, § 134 InsO**
 - **Schenkung in den letzten 4 Jahren vor Insolvenzantrag (Ausnahme: gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke geringen Werts)**
 - **kein Vorsatz der Gläubigerbenachteiligung**
 - **Frist: 4 Jahre**

- **Rechtsfolge: schuldrechtlicher Rückgewähranspruch oder Duldung der Zwangsvollstreckung**



Spannungsfeld Anfechtungsrecht:

- **Besondere Insolvenztatbestände, § 130 - § 132 InsO**
 - **Besondere Rechtshandlungen kurz vor oder nach Insolvenzeröffnungsantrag**
 - **Frist: innerhalb von 1 bis 3 Monate vor Eröffnungsantrag**

- **Rechtsfolge: schuldrechtlicher Rückgewähranspruch oder Duldung der Zwangsvollstreckung**



Gestaltungen zur Vermeidung eines Haftungszugriffs:

- **Schutz des Familienwohnheims**
- **Güterstandsschaukel**
- **Familiengesellschaften mit Abfindungsbeschränkungen**
- **Inländische Familienstiftungen**
- **Absicherung durch Rückforderungsrechte**
- **Absicherung bei Wohnimmobilien**
- **Absicherung gegen Vermögensrückfall**
- **Absicherung durch Einzelmaßnahmen**



Schutz des Familienwohnheims:

- **Schenkung des Familienwohnheims an den nicht haftungsgefährdeten Ehegatten**
- **Schenkungsteuerfrei, § 13 Abs. 1 Nr. 4a ErbStG**
- **Keine Grunderwerbsteuer, § 3 Nr. 4 GrEStG**
- **Keine Abhängigkeit vom Güterstand**
- **Freie Veräußerbarkeit durch Beschenkten, kein Spekulationsgeschäft i.S.d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 EStG**
- **Auch entgeltlicher Rückerwerb durch Schenker möglich**
- **Schenkungsanfechtungsfrist: 4 Jahre**
- **Absicherung: Kein Nießbrauch, sondern dingliches Mitbenutzungsrecht**



Güterstandschaudel:

- **Vertragliche Beendigung des gesetzlichen Güterstands mit Ausgleich des entstandenen Zugewinns nach Rspr. BFH keine schenkungsteuerbare freigebige Zuwendung unter Lebenden im Sinne des § 7 ErbStG**
- **Zugewinn ist der Betrag, um den das Endvermögen eines Ehegatten sein Anfangsvermögen übersteigt.**
- **Zugewinn nach § 5 Abs. 2 ErbStG erbschaftsteuerfrei**
- **Rückkehr in Ausgangsgüterstand (große Güterstandschaudel)**
- **Anfechtbarkeit nach § 3 Abs. 4 AnfG, § 133 Abs. 4 InsO (2 Jahre)**



Familiengesellschaften mit Abfindungsbeschränkungen:

- **Einbringung von privaten Immobilien und liquiden Mitteln in eine vermögensverwaltende Familiengesellschaft durch haftungsgefährdeten Ehegatten**
- **Personengesellschaft vorzugswürdig u.a. wegen leichter Übertragbarkeit, Grunderwerbsteuer, Kosten**
- **Schenkung überwiegend an Ehegatten und Kinder**
- **Disparitatische Gesellschafterrechte zu Gunsten des Einbringenden**
- **Gesellschaftsvertraglicher Ausschluss bei Insolvenz, Zwangsvollstreckung und sonst wichtigen Gründen**
- **Abfindung unter Verkehrswert?**
- **Anfechtbarkeit nach § 4 AnfG, § 134 InsO (4 Jahre)**



Inländische Familienstiftung:

- **Errichtung einer inländischen, privatnützigen Familienstiftung (Unterstützung der Stifterfamilie, nicht ausschließlich zu Gunsten des Stifters selbst)**
- **Kein Rechtsanspruch auf Stiftungszuwendungen, keine Pfändbarkeit**
- **Leistungen werden ausgeschüttet und zeitnah verbraucht**
- **Zuwendung unpfändbarer Beträge, Wohnrecht**
- **Vorsatzanfechtung (Wissenzurechnung bei Personalunion zwischen Stifter und Stiftungsvorstand)**
- **Anfechtbarkeit nach § 4 AnfG, § 134 InsO (4 Jahre) entsprechend**



Inländische Familienstiftung:

- **Besteuerung bei Errichtung:**
 - **Steuerpflicht, § 7 Abs. 1 Nr. 8, § 3 Abs. 2 Nr. 1 ErbStG**
 - **Steuerklasse richtet sich nach dem entferntesten Destinatär, § 15 Abs. 2 Satz 1 ErbStG**
 - **Zustiftungen immer Steuerklasse III**
 - **Verschonungsregelungen § 13a, § 13b ErbStG anwendbar**
 - **keine Grunderwerbsteuer, § 3 Nr. 2 GrEStG**
 - **kein Veräußerungsgeschäft nach § 17 EStG**
 - **Buchwertprivileg § 6 Abs. 3 EStG anwendbar**



Inländische Familienstiftung:

- **Laufende Besteuerung der Stiftung:**
 - **Unbeschränkte Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5 KStG**
 - **Gewerbesteuerpflicht hinsichtlich etwaigem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, § 2 Abs. 3 GewStG**
 - **Erbersatzsteuer, § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG**
 - **alle dreißig Jahre**
 - **Freibetrag zwei (fiktive) Kinder, Steuerklasse I**
 - **Verschonungsregelungen § 13a, § 13b ErbStG anwendbar**



Inländische Familienstiftung:

- **Laufende Besteuerung der Destinatäre:**
 - **Satzungsmäßige Zuwendungen an Destinatäre nicht erbschaftsteuerpflichtig**
 - **Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen Abgeltungssteuer, § 20 Abs. 1 Nr. 9, § 32d EStG**
 - **Unentgeltliche Nutzungen nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 lit. a) EStG steuerpflichtig (keine KapESt)**
 - **Nutzung aus eigenem Recht (Familienheim mit dinglicher Wohnrechtsbelastung) nicht einkommenstpfl.**



**Absicherung durch Rückforderungsrechte:
Schenkung durch haftungsgefährdeten Eigentümer**

- **Unbedingte Rückforderungsrechte:**
 - pfändbar und danach vom Gläubiger ausübbar, daher schädlich
 - keine Verlagerung der Einkunftsquelle

- **Bedingte Rückforderungsrechte**
 - Gründekatalog frei gestaltbar
 - kein Automatismus, sondern als Gestaltungsrecht vorsehen
 - Pfändungsschutz analog § 852 ZPO



**Absicherung durch Rückforderungsrechte:
Schenkung an haftungsgefährdeten Eigentümer**

- **Übertragungsvertrag mit Rückübertragungsanspruch an Schenker nicht anfechtbar**

- **Keine Anfechtung wegen Gläubigerbenachteiligung bei Ausübung des Anspruchs**

- **Gründekatalog frei gestaltbar, insb.**
 - **Zwangsvollstreckung, Insolvenz**
 - **Scheidung**
 - **Vorversterben**



Absicherung bei Wohnimmobilien:

- **Nießbrauch schädlich, da pfändbar, § 857 Abs. 2 ZPO, § 1059 BGB**

- **Einräumung eines dinglichen Wohnungsrechts**
 - **bei Ehegatten gegenseitiges Wohnungsrecht**
 - **Übertragbarkeit auf Dritte ausschließen, § 1092 Abs. 1 Satz 2 BGB**
 - **dann unpfändbar, § 857 Abs. 3 ZPO**
 - **Wohnrechte schränken Verkehrsrechte ein (Schutz vor Veräußerung durch Vermögensempfänger)**



Absicherung gegen Vermögensrückfall:

- **Vermögensrückfall bei Tod des Übertragungsempfängers vermeiden**
 - **Ausschlagung der Erbschaft, des Vermächtnisses**
 - **höchstpersönlich, nicht anfechtbar**

- **Übertragung im Wege der nicht befreiten Vorerbschaft mit Dauertestamentsvollstreckung während der Vorerbschaft**

- **Generationensprung mit Rentenvermächtnis im Rahmen der Pfändungsfreigrenzen**



Absicherung durch Einzelmaßnahmen

- **Änderung der Bezugsberechtigung von Lebensversicherungen:**
 - **bei widerruflicher Bezugsberechtigung Pfändungsmöglichkeit**
 - **Unpfändbarkeit bei unbedingter, unwiderruflicher Bezugsberechtigung (des „jeweiligen“ Ehegatten) für den Todesfall**
 - **Schenkungsanfechtung der gezahlten Beiträge möglich (vier Jahre)**



Absicherung durch Einzelmaßnahmen

- **Altersvorsorgeversicherungen:**
 - **kein Pfändungsschutz bei normaler Kapitallebensversicherung oder Rentenversicherung**
 - **Pfändungsschutz bei Umstellung auf Altersvorsorgeversicherung gem. § 851c , § 851d ZPO, aber:**
 - **Rentenleistung erst ab 60**
 - **keine Kapitalleistung (außer bei Tod)**
 - **keine Verfügungsmöglichkeit**
 - **besonderer Pfändungsschutz bis zu EUR 256.000**



Fazit: Rechtzeitiges Handeln kann vor Vermögensverlusten schützen

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!